

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Gebäudewirtschaft	Datum: 14.01.2021	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.3	Bezeichnung der Vorlage: Mitteilung des Fachbereichs 303 - Gebäudewirtschaft zum Stand aktueller und abgeschlossener Baumaßnahmen		Datum: 19.01.2021
Vorlage-Nr: VO/0021/21			Bürgermeister: Gez. Michael Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	02.02.2021	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften	
(11/2020)			

1. Erweiterung der Naturpark-Kindertagesstätte Wildwiese in Merbeck

(zuletzt im WBUV am 24.11.2020, TOP 1.5, Punkt 2.)

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Kindertagesstätte Wildwiese in Merbeck schreiten zügig und wie geplant voran. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage (Mitte Januar) war der Zementestrich eingebaut und belegereif für den Linoleum-Bodenbelag, dessen Einbau ab dem 18.01.2021 beginnen soll.

Im Anschluss folgen die Malerarbeiten, der Einbau der Küchen und anderer fest eingebauter Möbel (Sitzbänke, Garderoben, Wandbekleidungen), sowie die Fertigmontage der Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Sanitär, Elektro).

Wenn trotz aller durch die Pandemie verursachten Erschwernisse und Unwägbarkeiten die Bauarbeiten weiterhin wie vorgesehen fortschreiten, kann die zuletzt für Anfang 2021 geplante Inbetriebnahme des neuen Gebäudeteils Ende Februar/Anfang März erfolgen.

Die Außenanlagen werden zu diesem Zeitpunkt jahreszeitlich bedingt zwar noch nicht fertiggestellt sein, was auf die Nutzung der neuen Räumlichkeiten jedoch keinen Einfluss haben wird. Der Hauptzugang zur Kindertagesstätte und die Notausgänge werden nutzbar sein.

2. Sanierung des Trinkwasserleitungssystems in den Sanitär- und Umkleibereichen der Turnhalle der Katholischen Grundschule Arsbeck

(zuletzt im WBUV am 25.08.2020, TOP 1.4 Punkt4., sowie auch 20.01.2020, TOP 1.6 mit Vorstellung der Maßnahme.

Die Sanierungsarbeiten in der Turnhalle der Grundschule Arsbeck wurden dem Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe in seiner Sitzung am 20.01.2020 ausführlich vorgestellt. Am 25.08.2020 wurde über die zusätzliche Erfordernis der Erneuerung der Lüftungsanlage berichtet. Zu erneuern war insbesondere aufgrund mangelnder Trinkwasserhygiene das Trinkwasserleitungssystem in Gänze. Des Weiteren waren Ertüchtigungen an der Heizungsanlage und an der Warmwasserbereitung erforderlich. Nach Beginn der Planung musste zusätzlich noch die Erneuerung der Lüftungsanlage der Sanitär- und Umkleidebereiche in die Baumaßnahme integriert werden. Die Anlage entsprach aufgrund ihres Alters und Zustands nicht

mehr dem Stand der Technik und drohte zeitnah ohne Reparaturmöglichkeit auszufallen.

Zu weiteren Details wird auf die Vorlagen der beiden genannten Sitzungen verwiesen.

Die Gesamtkoordination der Maßnahme, sowie die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung für die Gewerke der Baukonstruktion wurde durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft vorgenommen. Für die Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) war das Ing.-Büro *EnTeW*, Herr Welfers aus Wegberg mit den entsprechenden Aufgaben beauftragt.

Die Ausschreibungsverfahren für die Bauleistungen wurden von der Zentralen Vergabestelle des Kreises Viersen (ZVS) beschränkt nach VOB/A durchgeführt. Die Bauarbeiten begannen in der ersten Ferienwoche des Sommers, die Fertigstellung erfolgte nach fünfmonatiger Bauzeit am 10.12.2020. Während dieser Zeit waren zwar die Sanitär- und Umkleidebereiche der Turnhalle gesperrt, die Nutzung der Turnhalle selber war jedoch jederzeit möglich, soweit dies unter den Pandemiebedingungen überhaupt gestattet war.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme waren mit 120.000,- € geschätzt worden. Entsprechende finanzielle Mittel standen im konsumtiven Bereich des Haushalts 2020 unter dem Produktsachkonto 030101 521100 – *Instandhaltung Grundschule Arsbeck* zur Verfügung.

Die festgestellten Kosten belaufen sich auf 149.100,- €, beinhalten jedoch auch die später hinzugekommene Lüftungsanlage (36.600,- €) nebst einem Anteil für die Planungskosten (ca. 4.500,- €). Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Kosten wurde die Maßnahme daher deutlich günstiger realisiert als zuvor berechnet.

Die folgenden Bauleistungen wurden von Kollegen des Baubetriebshofes ausgeführt:

- Rückbauarbeiten und spätere Wiedermontage der Holzunterdecken
- Elektroverkabelungsarbeiten sowie Leuchtenmontage

Die weiteren an der Maßnahme beteiligten Firmen nachfolgend im Überblick:

Abbrucharbeiten Haustechnik:	Willi Tiskens, Wegberg
Sanitärinstallationsarbeiten:	Willi Tiskens, Wegberg
Heizungsinstallationsarbeiten:	Willi Tiskens, Wegberg
Lüftungsinstallationsarbeiten:	AirServe GmbH, Alsdorf
MSR-Technik:	von Wirth Regelungstechnik, M'gladbach
Leuchten:	EGU, Neuss
Trockenbauarbeiten:	Firma Margips, Wegberg
Fliesenarbeiten:	Fliesen Eiselein, Wegberg
Malerarbeiten:	Firma Willibert Bonus Malerbetrieb, Wegberg

3. Weitere Einzäunung des Schul- und Sportzentrums der Stadt Wegberg, hier: Fertigstellung der Maßnahme

(zuletzt im WBUV am 24.11.2020, TOP 1.5, Punkt 6.)

Die weitere Einzäunung des Schul- und Sportzentrums in der Variante, die eine Mischung aus Zaunabschnitten mit Stabgittermatten und Abschnitten mit einer Hainbuchenhecke beinhaltet, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe am 28.01.2020 beschlossen.

Die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung der Zaunanlage wurde in der Folge durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft vorgenommen. Nach beschränkter Ausschreibung gemäß VOB/A (Ausschreibungsverfahren durch die ZVS in Viersen) und Vergabe der Bauleistungen begann die ausführende Firma Mitte Oktober in der zweiten Herbstferienwoche mit den Arbeiten. Die elf in die Zaunanlage zu integrierenden Tore und Türen wurden erst in einem zweiten Ausführungsschritt Mitte Dezember eingebaut.

Zu diesem Zeitpunkt hatte auch der städtische Baubetriebshof seine Arbeiten abgeschlossen. Die Kollegen des Bauhofs hatten sowohl die vor den Zaunarbeiten notwendigen Rodungsarbeiten durchgeführt, als auch die Erd- und Pflanzarbeiten für die Hainbuchenheckenabschnitte übernehmen können. So war zu den Weihnachtsfeiertagen ab dem 23.12.2020 das komplette Schul- und Sportzentrum mit einer geschlossenen Zaunanlage umgeben.

Insgesamt wurden ca. 235 lfd. Meter Zaunanlage aus Doppelstabmattenelementen verbaut, mit Zaun- und Eckpfosten, Passstücken, Anpassungen an Höhenverläufe und an Geländeversprünge sowie mit diversen Anschlüssen an bestehende Gebäudeteile.

Es wurden elf Tore unterschiedlichster Breite integriert, zwei davon 1-flügelig, neun Stück 2-flügelig mit Feststellvorrichtungen. An verschiedenen Toren waren in enger Abstimmung mit den Kollegen der Feuerwehr Schlüsseldepotkästen anzubringen, um Rettungsfahrzeugen in Notfällen einen jederzeitigen und ungehinderten Zugang zum Grundstück und zu den Gebäuden zu ermöglichen.

Im Anhang zu dieser Vorlage findet sich ein Blatt mit einer Abfolge von Fotografien der fertiggestellten Zaunanlage, beginnend an der Erich Kästner Grundschule/Turnhalle der Schule am Grenzlandring bis hin zum Ende der Anlage am Gymnasium/Beeckbach.

Entlang des Weges zwischen dem Gymnasium und den Tennisplätzen, am sogenannten Oberstufenschulhof, wurden vom Baubetriebshof zum Abstellen von Fahrrädern insgesamt 47 Anlehnbügel beschafft und eingebaut. Diese sollen künftig ein geordnetes Abstellen der Räder ermöglichen, was zuvor „wild“ und ungeordnet erfolgte und das Begehen bzw. Befahren des Weges beeinträchtigt hatte.

In diesem Bereich war es im Übrigen erforderlich, Teile der geplanten Heckenabschnitte durch Gitterzaunelemente zu ersetzen. Das relativ dichte Setzen der Heckenpflanzen hätte das Wurzelwerk nahestehender Bäume zu sehr geschädigt. Die Pfosten der Gitterzaunanlage hingegen beeinträchtigen die Bäume nur punktuell alle ca. 2,50 m. Um dennoch an diesen Stellen das gewünschte „grüne“ Erscheinungsbild zu erzielen, werden dort noch Efeupflanzen gesetzt, die die Gittermatten beranken.

Zu den „Öffnungszeiten“ des Schul- und Sportzentrums hatte der Ausschuss in seiner Sitzung am 24.11.2020 einen Beschluss gefasst. Mit dem Schließen der Zaunanlage waren provisorische Hinweisschilder mit entsprechenden Informationen zu den Uhrzeiten an den Toren der Zaunanlage angebracht worden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage waren diese noch nicht gegen die letztendlichen festen Hinweistafeln ausgetauscht. Der Text der Tafeln entspricht dem Beschluss des Ausschusses und lautet:

Öffnungszeiten bei Schulbetrieb Mo. – Fr. von 7.15 – 16.00

In den Ferien und an schulfreien Tagen bleibt das Schulzentrum geschlossen

Die Gesamtkosten der Zaunanlage waren zuvor mit 52.000,- € geschätzt worden. Finanzielle Mittel in dieser Höhe standen im Haushaltsplan 2020 unter der Inves-

titionsmaßnahme mit der Nummer 011304 H 930 – Zaun- und Heckenanlage Schulzentrum zur Verfügung.

Die ausführende Firma der Zaunanlage hat mittlerweile ihre Schlussrechnung gestellt, so dass die Gesamtbaukosten weitestgehend feststehen. Sie belaufen sich auf 53.500,- € und damit rund 1.500,- € höher als veranschlagt.

Enthalten sind in diesen Kosten die Ausgaben des Baubetriebshofes für deren benötigte Materialien wie z.B. die Heckenpflanzen mit Pfosten und Spanndrähten, sowie die Fahrradbügel. Nicht in den genannten Gesamtkosten enthalten ist die Arbeitsleistung der Kollegen des Baubetriebshofes.

Im Folgenden ein Überblick über die an der Maßnahme beteiligten Firmen:

Zaunbauarbeiten:	Draht und Zaun GmbH, Hattingen/Ruhr
Schließanlage:	Firma Akkas, Wegberg
Schlüsseldepots:	Firma Kruse, Stelle
Hinweisschilder:	Firma Landwehr, Gescher

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Vergaben und Liegenschaften nimmt Kenntnis.

Anlage

- Blatt mit Fotografien der Zaunanlage im Schul- und Sportzentrum

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten		Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
Gez. Thies	Technischer Beigeordneter	
Gez. Schreurs	FBL 303	